

# Stimmen

Sozialdemokratische Tages

Halle und den Bezirk Merseburg

Der „Volkslot“ erscheint mit täglichen Ausgaben. Er ist Publikationsorgan der sozialdemokratischen Organisationen und enthält die wichtigsten Nachrichten der Tagespolitik in bezugsreichen, leicht verständlichen, prägnanten und interessanten Zusammenfassungen. Preis 15 bis 14 Hfr. — Invertierten eingekauftes Manuskripten ist stets das

Der erste Teil heißt: **Aktuell!**  
Der zweite Teil heißt: **Die Zeit!**  
Der dritte Teil heißt: **Die Front!**

Bezugspreis monatlich 1.80 und 0.80 Hfr. Subskriptionspreis, insgesamt 2.10 Hfr., für 10 Hfr. abends 0.45 Hfr., 10 Hfr. abends 2.10 Hfr., durch Postums angeht 2.50 Hfr., bei direkter Einlieferung an den Verlag 2.40 Hfr. — Einzelpreis 13 Hfr. im Abonnement und 20 Hfr. im Restanteil der Mitarbeiter. Hauptgeschäftsstelle: St. Märkerstraße 6. Gesamt 24005, 24007, 20005. Postfachkonto 20319 Frankfurt.

## Papen, Hugenberg und Hitler wollen ihre Elendspolitik verschleiern / Sie schreiben sich Briefe ...

# Nun erst recht — Liste 1

## Nur der Sozialismus überwindet Not und Elend

### Unser Otto Braun an die Eiserne Front der Freiheit!

Die Nazis, Papen und Hugenberg schreiben sich gegenseitig Briefe, in denen sie dem kranzigen Versuch machen, ihre Elendspolitik zu verschleiern. Dieser Versuch muß mißlingen. Das ganze deutsche Volk hat in wenigen Wochen erkannt, was es heißt, wenn eine Regierung am Werke ist, die den Wahlfahrtsakt hat. Wären die Elendspolitiken in den letzten Tagen vor der Wahl leben, beschreiben und zu was sie wollen: Wir antworten auf alles: Nun erst recht Liste 1. Wir wollen den Sozialismus durch den Sieg der Sozialdemokratie, durch den Sieg der Eiserne Front. Erst der Sozialismus wird alle Notverbordnungen, alle Not und alles Elend überwinden!

Nun hat das Kabinett der Barone vier Tage vor der Wahl seine Bundesgenossenschaft mit den Parteien der Reaktion offen gegeben. Ganz der willigen Knechtungsbedienste der Nationalsozialisten, die sich von der Verantwortung für die Hitler-Notverbordnung zu entlasten versuchen, ist in den letzten Tagen eine weitgehende Klärung eingetreten. Die Standpunkte des Reichswehrministers Schleicher mit ihrer tiefen Verbeugung vor Hitler hat die Zusammenhänge zwischen dem Kabinett der Barone und der NSDAP. klar gestellt.

Nun wird ein programmatischer Briefwechsel zwischen Hugenberg und Papen veröffentlicht, der das Zusammenhänge zwischen den Reichsnationalen und dem Kabinett der Barone offen legt. Hugenberg ist in einem Schreiben an Papen Kritik in der Hungernotverbordnung und an dem Vertrag von Lausanne und trägt im Anschluß daran ein finanzpolitisch-wirtschaftspolitisch Programm von großer Bedeutung vor. Papen bezeugt sich vor dieser Kritik und akzeptiert das Hugenberg'sche Programm in wesentlichen Teilen.

Die Kritik Hugenberg's an der Hungernotverbordnung spricht von Härten, die bei vielen Betroffenen eine verheerendste Lage erzeugen. Damit ist selbstverständlich nicht der Willen der Reichsregierung unter Führung und der Wahlfahrtsunterstützung, nicht die Klärung der Kriegserrenten, nicht der eigentliche Willen der Sozialversicherung gemeint. In diesen Punkten ist die Reaktion um Hugenberg mit der Regierung Papen und mit den Nationalsozialisten völlig einer Meinung. Die Regierung's Erklärung gegen den Staat als Wahlfahrtsankalt mit ihrer Behauptung, daß der Ausbau der Sozialversicherung das deutsche Volk korumpiert habe, ist vielmehr Geist von Seite Hugenberg's. Es geht Hugenberg vielmehr um den Besitz. So entwickelt er als Voraussetzung der Realisierung des Bonifaner Vertrags durch die Deutschnationalen ein Programm der Schuldenfreier und Zinsherabsetzung.

Darin ist enthalten der Plan, eine autonome Beschäftigung der deutschen privaten Auslandschulden durchzuführen. Der Reichskanzler hat darauf eine Antwort erteilt, die eine vollständige Akzeptierung des Hugenberg'schen Programms darstellt. In dieser Antwort wird zunächst der Versuch unternommen, die Verantwortung für die Hungernotverbordnung früheren Regierungen zuzuschreiben. Diesen Versuch der Reichsregierung, in letzter Stunde vor der Wahl ihre Verantwortung für ihre eigenen reaktionären Anschläge gegen das Volk zu verschleiern, weisen wir auf das schärfste zurück! Für die unerträgliche Klärung der Hilfe für die erwerbslosen Opfer der Krieg-

schicksale, für die Klärung der Kriegserrenten, für die Entlastung, für die Klärung der Umschuldung bei der Regierung der Barone genug allein die Verantwortung zu tragen. In den Wochen, die Herr von Papen von der Regierung übernommen hat, haben sich diese härtesten und reaktionärsten Verschleierungen der Notverbordnungen am 14. Juli nicht.

Weber mit diesen Maßstäben noch mit Aufnahmefähigkeiten einer künftigen Regierung wird diese Regierung den Nationalsozialisten einbringen!

Als die Regierung Dr. Brüning dem Kabinett der Barone die sozialen Härten der Hungernotverbordnung vorgebracht hat, hat das Kabinett der Barone geantwortet mit der Reichsregierung gegen Preußen.

Als die Vertreibung der sozialistischen Reaktion Hugenberg dem Kabinett der Barone seine reaktionären kapitalistischen Pläne vorgebracht hat, hat das Kabinett der Barone geantwortet mit der Akzeptierung seines reaktionären Programms!

Gestützt auf Hitler ist das Kabinett der Barone ins Amt getreten, hat es seine Klänge an den Wahlfahrtsakt erteilt, hat es die Hungernotverbordnung gegen die deutsche Arbeiterfront und gegen die erwerbslosen Opfer der Krise des Kapitalismus hindert.

Gestützt auf Hitler, gemeinsam mit Hugenberg will das Kabinett der Barone weiter vorwärtsschreiten auf dem Wege der Reaktion.

Verfassungswidrig steht am Schluß der Antwort Papen's an Hugenberg:

„Die Reichsregierung ist mit der Bearbeitung aller dieser Fragen seit geraumer Zeit beschäftigt und wird in den kommenden Wochen ihre grundsätzlichen Maßnahmen zur Durchführung bringen.“

Neue Notverbordnungen des Kabinetts der Barone in Sicht!

„Voll, hat' auch! Nach ist es in meiner Hand, die reaktionären Anschläge des reaktionären Dreikunds Papen-Hugenberg-Hugenberg zu durchkreuzen.“

## Breuer endlich frei!

Denunziation schmählich zusammengebrochen  
Genosse Robert Breuer ist gestern mittig endlich in Freiheit gesetzt worden! Als Opfer einer niederträchtig verlogenen Denunziation wurde er am Sonnabendmorgen in Schutzhaft genommen. Obgleich die Falllosigkeit der Anschuldigungen gegen ihn sofort erwieben werden konnte, wurde er nicht in Freiheit gelassen!

Nach gestern, nach dem Ende des Belagerungszustandes, wurde er durch bürokratische Nabelstichpolitik weiter in Polizeihaft gehalten.

## Severings Anklage

Regierung Papen muß schweigend befähigen  
Zu dem aufsehenerregenden Artikel Carl Severings wies die Reichsregierung vorläufig überhaupt nichts zu sagen. Sie gibt sogar zu, daß zur Zeit der bestimmten „Befragung“ in der Reichsanleihe bereits Dr. Bracht durch sein Büro anfragen ließ, ob er den Leiter der preussischen Polizeibehörde, Ministerialdirektor Dr. Klausener, kurz nach 10 Uhr antreffen würde.

Rundfunk für unser Recht gesperrt ...

## Papen, hören Sie!

### Offener Brief Otto Brauns an den Urheber der Aktion gegen Preußen

Herr Reichskanzler!

Da ich auf mein Schreiben vom 22. dieses Monats ohne Antwort geblieben bin, woraus ich wohl entnehmen muß, daß Sie mir nicht Gelegenheit geben wollen, Ihnen im Rundfunk zu erwidern, lege ich mich genötigt, Ihnen auf Ihre Rundfunkrede öffentlich durch die Presse zu antworten.

Die Gründe Ihres in der Verfassungsgeschichte konstitutionell registrierter Bundesbeschlusses ohne Beispiel dastehenden Vorgehens haben Sie gemäß brieflicher Mitteilung an mich in Ihrer Rundfunkrede am 20. Juli dargelegt. In dieser Rede erheben Sie gegen die preussische Staatsregierung schwerwiegende Beschuldigungen, die jeder tatsächlichen Grundlage entbehren. Ich bin der Ansicht, daß ein leitender Staatsmann, noch dazu in dieser Situation, nicht verdrängten durfte, sondern sachlich begründen mußte. Keine Ihrer Behauptungen ist in einer Form vorgebracht, die eine sachliche Reappräsentation möglich macht.

Es ist Ihnen daher auch nicht gelungen, nachzuweisen, daß die Voraussetzungen für die Anwendung des Artikels 48 der Reichsverfassung gegen die preussische Staatsregierung gegeben waren. Denn diese Voraussetzungen — Störungen der öffentlichen Ruhe und Ordnung, deren die Staatsregierung aus eigener Kraft nicht hätte Herr werden können oder wollen, oder ein anderer gefährdender Notfall — waren einfach nicht vorhanden und können auch mit Gewalt nicht konstruiert werden.

Es ist unrichtig, daß, wie Sie sagen, „die Entwicklung der politischen Verhältnisse in Preußen einer Reihe von maßgebenden Persönlichkeiten die innere Unabhängigkeit genommen habe, alle erforderlichen Maßnahmen zur Bekämpfung der staatsfeindlichen Betätigung der Kommunistischen Partei zu treffen“. Die preussische Staatsregierung, die noch wenige Tage vor den Landtagswahlen politische Hausungen bei der Kommunistischen Partei hatte vornehmen lassen, weil der Verdacht gelegentlicher Handlungen vorlag, ist jeder staatsfeindlichen gegen die Verfassung verstoßenden Betätigung der links- und rechtsradikalen Parteien mit gleichen Mitteln auf das schärfste entgegengetreten. Weder als ein heutiger Reichskanzler hat im Verlaufe meiner zwölfjährigen Ministerpräsidentenzeit der Staatsregierung und mir den Dank dafür ausgesprochen, daß die ruhige und stetige Arbeit der preussischen Staatsregierung und ihre ununterbrochen funktionierender Polizeiparapet in schweren deutschen Krisenzeiten dem Reich eine wertvolle Stütze gewesen sei.

Diesem geschäftlichen Verdienste der preussischen Regierung gegenüber können die ohne den Versuch eines Beweisantritts, ohne Angabe von Namen und Zeit wiedergegebenen Gerüchte von der angeblich kommunistenfreundlichen Einstellung „hoher Funktionäre“ oder „eines Polizeipräsidenten“ nicht das mindeste bedeuten.

Es ist ja auch überaus charakteristisch, daß von Ihnen, Herr Reichskanzler, vorher erst gar nicht der Versuch unternommen worden ist, die am 15. der AB. die preussische Regierung davon mit dem Erlaufen aus Mitteilung dieser angeblichen personalpolitischen Mängel zu benachrichtigen. Ich wünschte nur im Interesse unseres deutschen Volkes, daß die unter Ihrer Leitung, Herr Reichskanzler, stehende Reichsregierung ebenso unabhängig von der Nationalsozialistischen Partei wäre, wie die verfassungsmäßige preussische Regierung von der Kommunistischen Partei!

Wie die preussische Staatsregierung seit Jahr und Tag von den Kommunisten beanant und bekämpft wird, mußten gerade Sie, Herr Reichskanzler, aus der Zeit Ihrer Abgeordnetentätigkeit im

Preussischen Landtag aus eigener Verantwortung wissen. Auch kann ihnen nicht unbekannt geblieben sein, daß im neugewählten Landtag die Kommunisten mit den Nationalsozialisten ebenso wie im alten Landtag, trotz gelegentlicher Kränklichkeit meist in geschlossener Einheitsfront gegen die preussische Regierung stehen. Der Subel, mit dem nach glaubwürdigen Zeitungsberichten kommunistische Beamten die Hände von der Amtseinführung meines Kollegen Seering und meiner Person aufgenommen haben, hätte auch Sie stutzig machen müssen.

Ihren Behauptungen, daß nur in Preußen die kommunistischen Kampfprioritäten vor ständigen Bedrohung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung angewandten wären, und daß nur dort der Wahlkampf so blutig geworden sei, stelle ich neben der Tatsache, daß blutige Zusammenstöße auch außerhalb Preußens vorkommen, die jedem Unvoreingenommenen einleuchtende andere Zeugnisse entgegen, daß bei der starken Industrialisierung Preußens und bei der bei anderen Ländern gegenüber häufigeren Zusammenkunft der Bevölkerung in den Großstädten und Industriezentren mit ihrer besonders hohen Arbeitslosigkeit naturgemäß die größten Unruherde auch in Preußen liegen.

Die eigen in diesen Zentren vorhandene Spitze der politischen Bewegung ist aber aus das bewährteste und unerschütterliche dadurch festgestellt worden, daß entgegen den dringenden Warnungen fast aller Länderregierungen, die in den Überlegungen ihrer langjährigen Politikpreis begründet waren, von der Reichsregierung das Informationsverbot für die NSD nicht nur in Preußen durch ihr gewaltsames Vorgehen auszuweiten, sondern die Nationalsozialistischen Partei aufgehoben und damit der Kampf auf den Straßen aufs neue eröffnet wurde.

Das Verlangen, die preussische Staatsregierung habe grundsätzlich und vornehmlich die Anhänger der Kommunistischen Partei anders als die der Nationalsozialistischen Partei zu behandeln, widerspricht der Reichsverfassung, die nur Staatsbürger einerlei Rechts kennt, die aber eine Regierung allerdings verpflichtet, gegen jede Person, die die Befehle verlegt, gleichgültig zu welcher Partei sie sich bekennt, mit allen Maßnahmen einzuschreiten. Daß durch ein solches Vorgehen des Staates die Nationalsozialisten bei dem weitaus größten und gewalttätigen Störungen der Ruhe und Ordnung ebenso in die Schranken des Befehls zurückgekehrt werden müssen wie die Kommunisten, sollte für jeden verantwortungsbewußten Staatsmann selbstverständlich sein. Das um so mehr, als nicht, wie Sie, Herr Reichstangler, in der Rundfunkrede sagten, allein die Kommunisten „Gewalt und Mord in den politischen Kampf hineingetragen haben“.

Die von rechtsradikaler Seite verübten Mordtaten an den deutschen Reichstanglern Eysberg und Reßmann, die verabscheuenswürdigsten Feindschüsse und ungeschätzte andere politische Bluttaten sind in der Erinnerung des deutschen Volkes fest in unserer ihm ewigen Zeit denn doch noch zu frisch, um eine solche Behauptung aus begründet erscheinen zu lassen. Die unaufhörlichen Drohungen mit „Körperrollen“ und allen anderen möglichen Todesarten für politische Gegner, die seit Jahren ungehindert von prominenten nationalsozialistischen Führern, die die Reichsregierung für verabscheuenswürdig hält, in voller Öffentlichkeit ausgeübt worden sind und werden, haben mindestens in demselben Maße wie verabscheuenswürdigste kommunistische Roboterakte und Bluttaten das politische Leben Gesamtdeutschlands vergiftet.

Wie ich es sonst zu erklären, Herr Reichstangler und Reichstangler, daß auch jetzt unter der Herrschaft des Nationalsozialismus täglich und häufig nationalsozialistische Überfälle auf Leben und Eigentum Andersdenkender zum Teil mit bewaffneter Hand verübt werden?

Ich stelle fernst, daß es unrichtig ist, wenn Sie, Herr

Reichstangler, am Schluß Ihrer Rundfunkrede erklärten, daß die Selbstständigkeit des Landes Preußen im Rahmen der Reichsverfassung nicht angeht. Das Recht auf Bestimmung der verfassungsmäßigen Landesregierung durch die Wahl des Ministerpräsidenten steht ausdrücklich und ausschließlich dem Preussischen Landtag zu. Dieses Recht des preussischen Staatsvolkes, durch seine gewählten Vertreter seine preussische Regierung zu bestimmen, kann, solange die Reichsverfassung und die Bestimmung des Landes Preußen respektiert wird, nicht außer Kraft gesetzt werden. Sie, Herr Reichstangler, haben diesen Eingriff in den bundesstaatlichen, durch die Reichsverfassung geschützten Charakter des Landes unternommen. Auf Ihnen, als dem einzigen staatsrechtlich Verantwortlichen, liegt daher die ganze Last dieser Verantwortung.

Ich fasse zusammen: Die von Ihnen in Ihrer Rundfunkrede zusammengefügten Argumente sind nicht überzeugend, um Maßnahmen zu erklären oder zu begründen, die nur als widerrechtlich Eingriffe in die Regierung und Verletzung eines deutschen Landes bezeichnet werden können, das stets die Reichsverfassung musterhaft ausgeübt, die öffentliche Ruhe und Ordnung in schwierigen Zeiten gewahrt und durch seine Unterföhrung der Politik der Reichsregierung sehr stark dazu beigetragen hat, diejenigen außenpolitischen Fortschritte zu erkämpfen, die wir in den letzten Jahren in mühsamer und heroischer Arbeit zu verzeichnen hatten. Eine Erklärung für Ihre Vorgehen kann ich bestmöglich nur in rein politischen Gründen erblicken, die durch die Verletzung nicht gebot werden.

Durch die von der Reichsregierung getroffenen Maßnahmen ist einleuchtend nach jedem unvoreingenommenen Sachverstand die Bestimmung des Deutschen Reiches wie des preussischen Preußen verletzt worden. Die Einheit des Reiches, das wertvollste Gut des deutschen Volkes, das wir uns 1918 durch die Begründung des demokratischen Volksstaates nach dem Zusammenbruch des Dynastienstaates erhalten konnten, ist durch diese unbedingten Eingriffe auf das äußerste gefährdet. Nur die vorbildliche Disziplin und Befolgung der republikanischen Parteien hat uns bei diesem, von schweren Eingriffen in die Staatsbürgerliche Freiheit begleiteten, nach meiner Auffassung verfassungsmäßigen Vorgehen vor Staatsverfall und Bürgerkrieg bewahrt. Ihre staatsrechtliche Verantwortung als gegenseitiger Reichstangler mit Ihre historischen und politischen Verantwortung für das Geschehene und für das, was aus dem verübten Unrecht noch weiter Nachteiliges und Gefährliches für das deutsche Volk entstehen kann, vor unserem Volk und vor der Welt festzustellen, ist meine Pflicht, von Ihnen widerrechtlich an der Ausübung seines Amtes verhindert. Ich der preussischen Staatsregierung.

Somit an Sie, Herr Reichstangler! An meine Parteigenossen und an alle Republikaner aber richte ich die dringende Bitte, trotz unserer hier gegen das unangenehme Unrecht aufstehenden Empörung weiter ruhiges Blut zu bewahren. Nachdrücklich als alle Reichsverbände und Einzelpersonen, vor allem aber als jede Anstaltung gegen die augenblicklich herrschende Gewalt mit der ruhigen und überlegte Protest wirken, mit dem wir am 31. Juli unsere Treue zur Verfassung und zum freien Volksstaat bekräftigen und jedem weiteren gefährlichen Experiment den Boden entziehen.

Der Ausgang der Wahl muß der Reichsregierung beweisen, daß auch ein solches Argument der Macht stützendes Vorgehen unzulässig und dem moralischen Widerstand eines Volkes schmerzhaft. Das nicht gewillt ist, auf seine freie Freiheit zu verzichten und das sich durch niemanden, wer es auch ist, in politische Unfreiheit und Schicksalstafel zurückwerfen lassen wird!

Otto Braun, Preussischer Ministerpräsident.

## Die Geldsack-Bonzen Hitters Freunde und Söhne vor Gericht

In dem Prozeß gegen die Generaldirektoren der Reichlichen Elektrizitätswerke in Dortmund fällt das Gericht an Mittwoch nach vierstündiger Verhandlung das Urteil. Generaldirektor Dr. h. c. Krose erhält wegen Untreue in zwei Fällen je zwei Monate Gefängnis. Beide wurden außerdem noch zu je 6000 M. Geldstrafe verurteilt.

Krose und Hischer können sich nicht befragen, zu hart angefaßt worden zu sein. Ihre Fall ist eine einzige Überlegung der Reichlichen Sozialdemokraten und Gewerkschaften hätten die Wirksamkeit ruiniert. Wer die Wirksamkeit ruiniert, zeigt treffend die Begründung des Dortmund Urteils.

## Razi-Dapen diktiert im Reichsrat Minister Hirsfelder nicht als Reichsratsvertreter gewählt

In einer Ausschussung des Reichsrats spielte sich am Mittwochmorgen ein sehr dramatischer Vorfall ab. Es steht in unmittelbarem Zusammenhang mit der Aktion der Dapen-Regierung gegen die preussische Staatsregierung und zeigt, daß die gewaltsam ihres Amtes entsetzten preussischen Minister nicht gewählt sind, sich mit der Dapen-Aktion auch nur einen Augenblick abspielen.

An der Ausschussung des Reichsrats war für die noch wie vor allein zur Vertretung Preußens berechnete preussische Staatsregierung der stellvertretende preussische Ministerpräsident Dr. Hirsfelder erschienen. Der Reichsminister Freiser von Gamp erklärte deshalb, daß er in Gegenwart Hirsfelders die Verhandlungen nicht eröffnen werde.

Als Minister Hirsfelder unbekümmert darum im Saal verblieb, drohte Reichsminister Freiser — wohlgerichtet der Verfassungsmäßig des Deutschen Reiches — ihn mit Gewalt aus dem Saal entfernen zu lassen. Minister Hirsfelder legte namens der preussischen Staatsregierung höchste Verwahrung gegen diesen neuen Gewaltakt der Reichsregierung ein. Er verteidigte dann die Sitzung, um dem Reichsrat das entscheidende Schicksal eines solchen Reichsbruders zu erproben.

Am Mittwochmorgen war bereits in einer Geschäftsordnungsdebatte im Reichsratsausschuß für die Anordnungsverfahren eine formelle Rechtsverwahrung von den meisten Räten gegen die Ausschussungsverhandlungen eingelegt worden, weil die preussischen Stimmen durch die Reichsregierung instruiert werden. In der Ausschussung am Nachmittag, in der die Richtlinien der Reichsregierung für den Razi-Dapen beraten werden sollten, wiederholten sich nach Dapen und später auch die Vertreter anderer Länder diese Rechtsverwahrung. Sie beteiligten sich jedoch an der sachlichen Beratung der Razi-Dapenfragen.

Dor den Verhandlungen im Reichsrat ließ die Regierung der Razi-Dapen den Mitgliedern der Regierung Braun mitteilen, daß sie ihrer Funktionen als Bevollmächtigte Preußens zum Reichsrat entbunden seien.

Von dem neuesten Gewaltakt der Dapen-Regierung wird die verfassungsmäßige Funktion des Reichsrats erheblich betroffen.

## Eisenbahnunglück in Berlin

Auf dem Bahnhof Gesundbrunnen ereignete sich gestern nachmittags ein schwerer Zugzusammenstoß. Der aus Straßburg kommende Personenzug, der um 17.19 Uhr auf dem Steintiner Bahnhof einlaufen sollte, fuhr kurz vor der Einfahrt in den Bahnhof mit einer Rangierlokomotive zusammen. Der Zusammenstoß war so stark, daß mehrere Wagen des Personenzuges aus den Schienen gehoben wurden und schwer beschädigt wurden.

Die Pressestelle der Reichsbahndirektion Berlin teilt mit: Soweit bisher festgestellt werden konnte, sind bei dem Eisenbahnunglück bis 21 Uhr 2 Tote und 50 Verletzte geborgen. Unter den Verletzten befinden sich mehrere Schwerverletzte. Eine der beiden Toten konnte bisher noch nicht identifiziert werden. Sie befindet sich im Leichenschauhaus. Bei

der zweiten Toten handelt es sich um die Ehefrau Sanknoest aus Berlin. Ihr Mann ist schwer verletzt.

Die Schuldfrage an dem Gesundbrunnen Eisenbahnunglück ist noch ungeklärt. Der Lokomotivführer der Rangiermaschine verlor in dem Augenblick des Zusammenstoßes die Nerven und ließ davon. Sein Ausfall konnte bisher noch nicht ermittelt werden.

Tragt Freiheitspfähle!!!

# Zum letzten Schlag!

Am Sonntag schiedet das deutsche Volk sein künftiges Geschick. Ein Wahlkampf unerhört, wie ihn die deutsche Geschichte noch nie erlebt, liegt dann hinter uns Millionen Männer und Frauen standen als begeistertste Streiter in der Eisernen Front. Die drei Pfeile waren das Symbol unseres Kampfes: Aktivität, Disziplin, Einigkeit

## Es geht um die Freiheit!

Hunderte unserer Mitkämpfer haben ihre Treue im Kampfe für die Freiheit mit ihrem Blute bezahlt. Kein Terror, keine Drohung, keine Lockung vermochte sie ihre zu machen. Nun steht ihr am Sonntag am Amboß der Zeit; im Zeichen der Eisernen Front unter dem Banner der Sozialdemokratie.

Sie kämpft für politische Freiheit, wirtschaftliche Sicherheit und geistige Erneuerung. Sie kämpft für Abwehr eines Schreckensregiments, das politische Abenteuerer mit dem Golde ihrer Götter aufrichten wollen.

Sie kämpft für die Wohlfahrt der Millionen Hilfsbedürftiger und Bedrängter, für die Opfer der Krise und der Arbeit, für die Kriegsbeschädigten, für alle Alten, Schwachen und Armen.

Der Staat darf nicht zu einer Wohlfahrtsanstalt der Großkapitalisten, der Bankfürsten und der ostelbischen Großgrundbesitzer werden.

## Heraus zur Entschcheidung! Der Stimmzettel ist jetzt der Hammer in eurer Hand. Gebrauch ihn!

Rüttelt die Gleichgültigen, die Irreführten, die Vorzagten auf! Reißt sie mit eurer Begeisterung fort! Formiert die Einheitsfront des kämpfenden Volkes im Zeichen der Eisernen Front: Aktivität, Disziplin, Einigkeit!

## Schlagt die Reaktion! Die Banner hoch! Vorwärts und durch! Freiheit!

Berlin, den 27. Juli 1932 Die Reichskampftagung der Eisernen Front





Steinige Argumente / Unsere Antwort: Nun erst recht wird geflagt

Ausdruck der Volksaufregung... Verlangt nach dem Reichen Herrlichkeit! Aufhäuser unter Hakenkreuzen... Deutschland nach auf! Der Führer liegt hart an der Schwelle und fordert mit frischem Vornehm...

Wie vorzüglich unsere drei Weite... das beweisen die sich häufenden Terrorakte, die in der bürgerlichen Presse geschildert... Die allgemeine Zeitung...

Sind, daß sich die Arbeiterklasse solche Angriffe auf Leben und Eigentum... die Dauer gefallen läßt... Wer werden und gegen diese organisierte Besetzung...

Kan-Chauffeur fährt Radfahrer um

Welcher Kanoo-Reisende sich die Nacht gegenüber... Radfahrer... in der Straße ein Reihengarten... Er fuhr mit seinem Jager in Richtung...

der Spitze dieser Lügengeschichte. Deshalb will man uns mund-... also: Die „Mafsenamf“ ist von dem neuen Papenminister...

Ballische Schätze in England

26 deutsche Jungen aus Halle sind heute in Mill Hill School... in London eingetroffen, um zusammen mit 26 Engländern, 26 Dänen und zwei Franzosen... an dem ersten internationalen Som-

Wohlstand-Gewinnung

Am Sonntag fand auf dem Rasen bei der Rembahn... die diesjährige Versammlung der... der Herren Bötcher (Rörten), Schumann (Zeit) und Rieße (Solle)

Veramnungen und Veranftaltungen

Minutenlang unter der Beifall... der Preis... die Veramnungen unter der Beifall...

Oegen Mittag erschien der Wirt... die behnend und freude... „Nun geht die Sonne auf, Kinder...“

Waffenverhältnisse holländischer Kommuniten

Die holländische Kriminalpolizei hat 14 Kommuniten... an Heberbüttel auf Nationalpolitisch... in der Gasse geworfen haben...

Schmütziger Kampf gegen die SPD

Nach wie vor die Hauptorgane der SPD... Bekanntheit vor den neuen Vereinen... dem es heißt:

Der letzte Ruf an die Frauen

Was steht für die Frauen auf dem Spiel? Kommt alle, Kasernen, und... Heute, Donnerstag, 28. Juli, 20 Uhr, im Volkspark... Referent: E. Loops

Mitgliederverammlung

„Und heut morgen, wie Sie austrauchen, Frau Beit, da hatten Sie... „Heimweh? — Wie meinen Sie das?“... „Nehme Schwester mit mir mal so was erzählt...“

Sündenbögen als Kronzeuge für Dittlers Zolierierungspolitik

Reichsbannerführer Lemmer sprach in der Staatspartei... Gestern abend beantragte die Staatspartei in überfalligen...

24 Stunden vorher habe man die Wahlnamen noch selbst bemer... kiert. Man finde Gründe dafür nur in der Zersplitterung...

Die Wiffelle in der Zofche

In der letzten Nacht trieben sich in der Gerrenstraße... verdochtige Gestalten herum, die von der Polizei nach Waffen... sucht wurden.

E. Weissenborn-Danker

Die „Mausefalle“

Roman aus Berlin N (Nachdruck verboten.)

„Bah doch auf“, wie sie ihn rucht. „Friedrich — wirst wohl nicht von Zuden sein.“ Sie standen oben vor der Tür, die den Boden abschloß, und suchten...

„Was haben Sie eben mit meinem Manne gesprochen, Dela?“ „Nichts Besonderes.“ „Werden Sie das, was ich Ihnen erzählte, auch zu meinem Manne tragen?“ „Rein, Frau Beit. Ich frage nicht von einem man andern.“

„Ich habe eine schöne Nacht gehabt“, sagte Jeannette Beit, als sie... dem Jungen getraunt.“ Sie war einen Blick zu dem Wirt hinwand...

„Der Hund nahm dann den breiten Kopf hoch und tappte lang... mit eingepackter Rute zu dem Ruten zurück. Einmal ging... ober der Beherrschung bei Dela durch.“



# Die Kinderstube

Eine Umzuege „mein“, „nicht doch!“, „laß das!“ begleiten das tägliche Geseh der Eltern. Glücklichsten lassen sich die meisten Kinder nicht gleich unterliegen. Tapfer versuchen sie immer wieder, ihre Persönlichkeit durchzusetzen. Das ist nicht leicht. Wichtig und hart ist der Kampf in seinem Verhältnis zum Kinde. Berichtigend, seltener belohnend. „Das darfst du nicht“, „das kannst du nicht“, „das sollst du nicht“, „das verdirbst du nicht“, „das ist nicht dein Ding“.

Die Kinderstube ist ein Ort der Erziehung. Der Erziehungszweck ist die Erziehung der Kinder. Der Erziehungszweck ist die Erziehung der Kinder. Der Erziehungszweck ist die Erziehung der Kinder.

Die Kinderstube ist ein Ort der Erziehung. Der Erziehungszweck ist die Erziehung der Kinder. Der Erziehungszweck ist die Erziehung der Kinder. Der Erziehungszweck ist die Erziehung der Kinder.

Die Kinderstube ist ein Ort der Erziehung. Der Erziehungszweck ist die Erziehung der Kinder. Der Erziehungszweck ist die Erziehung der Kinder. Der Erziehungszweck ist die Erziehung der Kinder.

Die Kinderstube ist ein Ort der Erziehung. Der Erziehungszweck ist die Erziehung der Kinder. Der Erziehungszweck ist die Erziehung der Kinder. Der Erziehungszweck ist die Erziehung der Kinder.

Die Kinderstube ist ein Ort der Erziehung. Der Erziehungszweck ist die Erziehung der Kinder. Der Erziehungszweck ist die Erziehung der Kinder. Der Erziehungszweck ist die Erziehung der Kinder.

# Engels und die Frauen

Die Kinderstube ist ein Ort der Erziehung. Der Erziehungszweck ist die Erziehung der Kinder. Der Erziehungszweck ist die Erziehung der Kinder. Der Erziehungszweck ist die Erziehung der Kinder.

Die Kinderstube ist ein Ort der Erziehung. Der Erziehungszweck ist die Erziehung der Kinder. Der Erziehungszweck ist die Erziehung der Kinder. Der Erziehungszweck ist die Erziehung der Kinder.

Die Kinderstube ist ein Ort der Erziehung. Der Erziehungszweck ist die Erziehung der Kinder. Der Erziehungszweck ist die Erziehung der Kinder. Der Erziehungszweck ist die Erziehung der Kinder.

Die Kinderstube ist ein Ort der Erziehung. Der Erziehungszweck ist die Erziehung der Kinder. Der Erziehungszweck ist die Erziehung der Kinder. Der Erziehungszweck ist die Erziehung der Kinder.

# Madonna im Grünen

Die Kinderstube ist ein Ort der Erziehung. Der Erziehungszweck ist die Erziehung der Kinder. Der Erziehungszweck ist die Erziehung der Kinder. Der Erziehungszweck ist die Erziehung der Kinder.

Die Kinderstube ist ein Ort der Erziehung. Der Erziehungszweck ist die Erziehung der Kinder. Der Erziehungszweck ist die Erziehung der Kinder. Der Erziehungszweck ist die Erziehung der Kinder.

Die Kinderstube ist ein Ort der Erziehung. Der Erziehungszweck ist die Erziehung der Kinder. Der Erziehungszweck ist die Erziehung der Kinder. Der Erziehungszweck ist die Erziehung der Kinder.

Die Kinderstube ist ein Ort der Erziehung. Der Erziehungszweck ist die Erziehung der Kinder. Der Erziehungszweck ist die Erziehung der Kinder. Der Erziehungszweck ist die Erziehung der Kinder.

# Eugenik und Wirtschaftskrise

Die Kinderstube ist ein Ort der Erziehung. Der Erziehungszweck ist die Erziehung der Kinder. Der Erziehungszweck ist die Erziehung der Kinder. Der Erziehungszweck ist die Erziehung der Kinder.

Die Kinderstube ist ein Ort der Erziehung. Der Erziehungszweck ist die Erziehung der Kinder. Der Erziehungszweck ist die Erziehung der Kinder. Der Erziehungszweck ist die Erziehung der Kinder.

Die Kinderstube ist ein Ort der Erziehung. Der Erziehungszweck ist die Erziehung der Kinder. Der Erziehungszweck ist die Erziehung der Kinder. Der Erziehungszweck ist die Erziehung der Kinder.

Die Kinderstube ist ein Ort der Erziehung. Der Erziehungszweck ist die Erziehung der Kinder. Der Erziehungszweck ist die Erziehung der Kinder. Der Erziehungszweck ist die Erziehung der Kinder.

Die Kinderstube ist ein Ort der Erziehung. Der Erziehungszweck ist die Erziehung der Kinder. Der Erziehungszweck ist die Erziehung der Kinder. Der Erziehungszweck ist die Erziehung der Kinder.

# Eugenik und Wirtschaftskrise

Die Kinderstube ist ein Ort der Erziehung. Der Erziehungszweck ist die Erziehung der Kinder. Der Erziehungszweck ist die Erziehung der Kinder. Der Erziehungszweck ist die Erziehung der Kinder.

Die Kinderstube ist ein Ort der Erziehung. Der Erziehungszweck ist die Erziehung der Kinder. Der Erziehungszweck ist die Erziehung der Kinder. Der Erziehungszweck ist die Erziehung der Kinder.

Die Kinderstube ist ein Ort der Erziehung. Der Erziehungszweck ist die Erziehung der Kinder. Der Erziehungszweck ist die Erziehung der Kinder. Der Erziehungszweck ist die Erziehung der Kinder.

Die Kinderstube ist ein Ort der Erziehung. Der Erziehungszweck ist die Erziehung der Kinder. Der Erziehungszweck ist die Erziehung der Kinder. Der Erziehungszweck ist die Erziehung der Kinder.

Die Kinderstube ist ein Ort der Erziehung. Der Erziehungszweck ist die Erziehung der Kinder. Der Erziehungszweck ist die Erziehung der Kinder. Der Erziehungszweck ist die Erziehung der Kinder.

Die Kinderstube ist ein Ort der Erziehung. Der Erziehungszweck ist die Erziehung der Kinder. Der Erziehungszweck ist die Erziehung der Kinder. Der Erziehungszweck ist die Erziehung der Kinder.

Die Kinderstube ist ein Ort der Erziehung. Der Erziehungszweck ist die Erziehung der Kinder. Der Erziehungszweck ist die Erziehung der Kinder. Der Erziehungszweck ist die Erziehung der Kinder.

Die Kinderstube ist ein Ort der Erziehung. Der Erziehungszweck ist die Erziehung der Kinder. Der Erziehungszweck ist die Erziehung der Kinder. Der Erziehungszweck ist die Erziehung der Kinder.

Die Kinderstube ist ein Ort der Erziehung. Der Erziehungszweck ist die Erziehung der Kinder. Der Erziehungszweck ist die Erziehung der Kinder. Der Erziehungszweck ist die Erziehung der Kinder.

Einigkeit! Aktivität! Disziplin!

Nun steht, Genossen, wie ein Mann!
Nun laßt die Feinde nicht heran,
steht fest wie eine Mauer.

Nun bildet, Genossen, festen Wall,
nun tünzelt, Genossen, überall:
Wir lassen nicht provozieren,
die Schlacht sollen sie verlieren,

Nun wißt, Genossen, der Wähler tag!
Do wird millionenfach beimgesagt.
Da werden die Pfeile fliegen,
die Eisene Front wird siegen

Waffenkundgebung der Roten Front

Seite, Donnerstag, 20 Uhr, spricht im „Neuen Schützenhaus“ Genosse Gump, Chefkassier der „Volksbürgerbewegung“.

Vertrauenskundgebung für Kandidaten Krüger

Reaktionäre Kandidaten im Kreis Wittenberg hatten in letzter Zeit Angriffe gegen den Kandidaten Krüger unternommen...

Gegenüber den in letzter Zeit wiederholt erfolgten Verleumdungen...

Regierungsrat Kriß, ständiger Vertreter des Kreispräsidenten...

Missetat Diebstahle

Seute morgen gegen 4 Uhr wurden zwei Personen von der Polizei im Besitz von Geldscheinen erwischt...

Zu dem geistlichen Einbruch in die Wohnung des Direktors B. in Kössen ist noch zu melden...

Die Fahradiebstahle nehmen jetzt überhand. Es vergeht kaum ein Tag...

Kreis Querfurt

Großmüchler Hundstau

Die Strom- und Wasserleitungen für Juni und zweites Quartal 1932 erfolgt am Donnerstag, dem 28., und Freitag, dem 29. Juni...

Die Auszahlung der Kriegs- und Seereisanten für August erfolgt am 29. Juni in der Zeit von 8 bis 12 Uhr mittags...

Für die Rechtschaffenheit ist Mühen wieder in fünf Abschnitten in unsere Nachbarschaft eingeleitet...

Der Darstell- und Pflanzenanhang der Stadt Mücheln gelangt am Sonntag, dem 20. Juni, nachmittags 4 Uhr...

Antifische Bekanntmachungen der Stadt Merseburg

Anordnung über das Verbot des Spargelstranzen und der Spargelstüben usw.

Es wird hiermit auf die im Regierungsamtblatt vom 16. Juni 1930, Stück 29, veröffentlichte Anordnung...

Brotanstellung, Karlstraße Nr. 4. Mittwoch, den 8. August 1932, von 10-11 1/2 Uhr.

Das ist Nationalkreuz-Kultur

Mit Mistgabeln, Spaten und Jagdgewehr

Einen heroischen Kampf haben bei diesem Wahlkampf die Raumburger Sozialdemokraten zu bestehen...

Da an dieser Stelle nur sechs Kameraden tätig waren, unterlagen sie der Übermacht und wurden schwer verletzt...

Verkehrsunfall durch schwebendes Pferd

Freiburg (Ulmtal). In der Nähe des Reutendorfs wurde ein Pferd vor dem Gespann eines Landwirts vor einem langsam fahrenden Motorrad...

Kreis Dessau

Das Gaswert wird erweitert

Nachdem die städtischen Körperkassen im Februar 1932 ein Gaswert für die städtischen Gassen beschlossen hatten...

Kreis Bitterfeld

Lohn nach unten unbegrenzt

Arbeiter, gebt ihnen am 31. Juli die Antwort. Bitterfeld, den 28. Juli.

Bei veränderten Umfragen wird Tarifmässigkeit wieder über den Kopf der Arbeiter gehoben...

Kufsteten der Rabenmode

Zeit einigen Wochen macht sich in der hiesigen Umgebung das Kufsteten der Rabenmode fühlbar...

Ein Rabenstich

Am Montag verlor man in den späten Abendstunden einen gemeinen Rabenstich...

Am Montag verlor man in den späten Abendstunden einen gemeinen Rabenstich...

Kreis Wittenberg

Gute Bilanzisten?

Nachdem gegenüber dem Vorjahr die Heilbesernte ein stütziges und fruchtbares Jahr sehr dürftig ausgefallen ist...

Wutiger Abbruch einer Diarzee

Wahrscheinlich mehrere Frauen hatten eine Diarzee unternommen...

nach auf die übrigen Dörfer und beleagerten dieselben mit Flugblättern...

Das gegen abend zurückführende Auto mit den unerfrohenen Kurieren wurde freudig begrüßt...

Kreis Schweinitz

Nationalsozialistische Schimpfhelden

Schweinitz. Am letzten Sonntagabend fand im Lokal „Zum goldenen Bienen“ eine nationalsozialistische Wahlversammlung statt...

Die Renten sind noch so hoch

Rasi-Güter für Sozialversicherung. In einer kürzlich in Grotzsch stattgefundenen Versammlung...

2 Räuber verhaftet?

Fernberg (Witt). In der letzten Nacht wurden von der hiesigen Polizeidienststelle zwei Personen verhaftet...

Mansfelderkreise

„Selbstentlastung“ der SA

In letzter Nacht begingen die Einziehenden im Kreis Mansfeld einige verwerfliche „Selbstentlastung“...

Kreis Wittenberg

Wahrscheinlich mehrere Frauen hatten eine Diarzee unternommen

Nachdem gegenüber dem Vorjahr die Heilbesernte ein stütziges und fruchtbares Jahr sehr dürftig ausgefallen ist...

Wutiger Abbruch einer Diarzee

Wahrscheinlich mehrere Frauen hatten eine Diarzee unternommen...







# Sport und Spiel

## Wir sind kein Feind!

Eine Terrorzelle von besonderer Wichtigkeit hat sich in den letzten Tagen über die Arbeiterpartei gebildet.

In Rumburg bei Leipzig haben von auswärts mit Hofmann herausgeholt... Am 24. Juni nachts zwischen 1 und 2 Uhr ist das Heim des Arbeiterpartei... Am 16. Juni wurde das Mitglied... Am 16. Juni wurde das Mitglied... Am 16. Juni wurde das Mitglied...

Strickberg in Cöthen haben 25 bis 30 Nazis nach dem nach Hause fahrenden Arbeiterpartei... Am 31. Juli ist die Überlegung mit dem Regiererrat durch die Wahl der Liste I - Sozialdemokraten.

### Im September Kongress der GAW

Die Sozialistische Arbeiter-Partei internationale hat für den 9. und 11. September ihren VII. Kongress nach Jütlich einberufen... Der Kongress wird durch die Arbeiterpartei... Am 31. Juli ist die Überlegung mit dem Regiererrat durch die Wahl der Liste I - Sozialdemokraten.

### Sportamtliche Bekanntmachungen

8. Bezirk (Halle). Die Vereine... 17. Bezirk (Leipzig). Die Vereine... 18. Bezirk (Dresden). Die Vereine...

### Neue Schallplatten

Die Hänge und die „Kaiser“-Platte... Die Hänge und die „Kaiser“-Platte... Die Hänge und die „Kaiser“-Platte...

### Bereins-Kalender

Der Ostverein der SPD... Der Ostverein der SPD... Der Ostverein der SPD...

### Wahlliste

Spezialwahl... Spezialwahl... Spezialwahl...

### Ab morgen, Freitag, nur 4 Tage!

Conrad Veidt und Karin Evans in Die letzte Kompanie... Ein gewaltiges Filmwerk, das in wahrhaft erschütternder Weise eine Episode aus Preussens schwerster Zeit schildert.

### Ganz Halle staunt!

Freitag billiger Nierenzug 1 Pfund 48... Schweine-Nieren 48... Kuhherter 3 Pfund 50... Goulaschfleisch nur frisches 48... Rind-Gebacktes 48... A. Kndusel... So delikhat fett, zart und wohlschmeckend wie jetzt sind... Bücklinge das ganze Jahr nicht mehr... Grüne Heringe... Stühlflechten... KREIS MERSEBURG... KREIS QUERFURT-ECKARTSBERGA... KREIS LEIPZIG... KREIS TORGAN-LIEBENWERDA-SCHWEINITZ... KREIS HALLE... KREIS COLOGNE...

### Bekanntmachung

Für den Monat Juli 1933 ist erstmalig neben dem Beitrage zur Renten- und Arbeitslosenversicherung auch die Abgabe zur Arbeitslosenversicherung fällig geworden... Der mit der Führung der Geschäfte des Vorstandes der Allgemeinen Ortskrankenkasse...

### Halle

Feuergruppe der SPD... Arbeiterpartei... Arbeiterpartei... Arbeiterpartei...

### Kindergarten

Kindergarten... Kindergarten... Kindergarten...

### Nähmaschinen

Nähmaschinen... Nähmaschinen... Nähmaschinen...

### Sommerprossen

Sommerprossen... Sommerprossen... Sommerprossen...

### Unterbez. Torgan-Liebenwerda-Schweinitz

Unterbez. Torgan-Liebenwerda-Schweinitz... Unterbez. Torgan-Liebenwerda-Schweinitz... Unterbez. Torgan-Liebenwerda-Schweinitz...

### Haben Sie schon gelesen?

Wer hat uns verraten?... Wer hat uns verraten?... Wer hat uns verraten...

### Kapitalistisches?

Kapitalistisches?... Kapitalistisches?... Kapitalistisches...

### Kreis Merseburg

Kreis Merseburg... Kreis Merseburg... Kreis Merseburg...

### Kreis Querfurt-Eckartsberga

Kreis Querfurt-Eckartsberga... Kreis Querfurt-Eckartsberga... Kreis Querfurt-Eckartsberga...

### Kreis Leipzig

Kreis Leipzig... Kreis Leipzig... Kreis Leipzig...

### Volksblatt-Buchhandlung

Halle a. S., Große-Märkerstraße 5

### Volksblatt-Buchhandlung

Gr. Märkerstraße 6

### Kreis Merseburg

Kreis Merseburg... Kreis Merseburg... Kreis Merseburg...

### Kreis Querfurt-Eckartsberga

Kreis Querfurt-Eckartsberga... Kreis Querfurt-Eckartsberga... Kreis Querfurt-Eckartsberga...

### Kreis Leipzig

Kreis Leipzig... Kreis Leipzig... Kreis Leipzig...

### Umzüge

Halle a. S., Große-Märkerstraße 5

### REKLAME

REKLAME... REKLAME... REKLAME...

### Kreis Merseburg

Kreis Merseburg... Kreis Merseburg... Kreis Merseburg...

### Kreis Querfurt-Eckartsberga

Kreis Querfurt-Eckartsberga... Kreis Querfurt-Eckartsberga... Kreis Querfurt-Eckartsberga...

### Kreis Leipzig

Kreis Leipzig... Kreis Leipzig... Kreis Leipzig...

### Eilenburg-Torgan

Eilenburg-Torgan... Eilenburg-Torgan... Eilenburg-Torgan...

### REKLAME

REKLAME... REKLAME... REKLAME...

### Kreis Merseburg

Kreis Merseburg... Kreis Merseburg... Kreis Merseburg...

### Kreis Querfurt-Eckartsberga

Kreis Querfurt-Eckartsberga... Kreis Querfurt-Eckartsberga... Kreis Querfurt-Eckartsberga...

### Kreis Leipzig

Kreis Leipzig... Kreis Leipzig... Kreis Leipzig...

### Fitzek

Fitzek... Fitzek... Fitzek...

### REKLAME

REKLAME... REKLAME... REKLAME...

### Kreis Merseburg

Kreis Merseburg... Kreis Merseburg... Kreis Merseburg...

### Kreis Querfurt-Eckartsberga

Kreis Querfurt-Eckartsberga... Kreis Querfurt-Eckartsberga... Kreis Querfurt-Eckartsberga...

### Kreis Leipzig

Kreis Leipzig... Kreis Leipzig... Kreis Leipzig...

### Wer bei Fitzek kauft, spart Geld!

Wer bei Fitzek kauft, spart Geld!... Wer bei Fitzek kauft, spart Geld!... Wer bei Fitzek kauft, spart Geld!

### REKLAME

REKLAME... REKLAME... REKLAME...

### Kreis Merseburg

Kreis Merseburg... Kreis Merseburg... Kreis Merseburg...

### Kreis Querfurt-Eckartsberga

Kreis Querfurt-Eckartsberga... Kreis Querfurt-Eckartsberga... Kreis Querfurt-Eckartsberga...

### Kreis Leipzig

Kreis Leipzig... Kreis Leipzig... Kreis Leipzig...

### Preiswert und gut

Preiswert und gut... Preiswert und gut... Preiswert und gut...

### REKLAME

REKLAME... REKLAME... REKLAME...

### Kreis Merseburg

Kreis Merseburg... Kreis Merseburg... Kreis Merseburg...

### Kreis Querfurt-Eckartsberga

Kreis Querfurt-Eckartsberga... Kreis Querfurt-Eckartsberga... Kreis Querfurt-Eckartsberga...

### Kreis Leipzig

Kreis Leipzig... Kreis Leipzig... Kreis Leipzig...